

mit Doppelwappen Salzburg - Pekenschlager und Inschrift: *Ertzbischof Johann zu Salzburg... Ertzbischoff in Gran hat machen lassen das Haus 1484.*

Anstoßend Nr. 36 (Arbeitshaus, jetzt Magazin), dessen östliche Hälfte einen Verbindungsbau darstellt, der 35 leicht überragt. Gelb verputzt. Im Erdgeschoß flachbogige, gestuft profilierte Tür in Sandsteinrahmung, daneben eisernes Fußtürchen mit rautenförmig gelegten, gravierten Bändern. Die Fenster unregelmäßig verteilt, in gekehlter Steinrahmung. Die Einfahrt tonnengewölbt, links davon rechteckige steingerahmte Eisentür, die mit rautenförmig gelegten Bändern beschlagen ist. Rechts Rundbogenöffnung zur Stiege, die sich

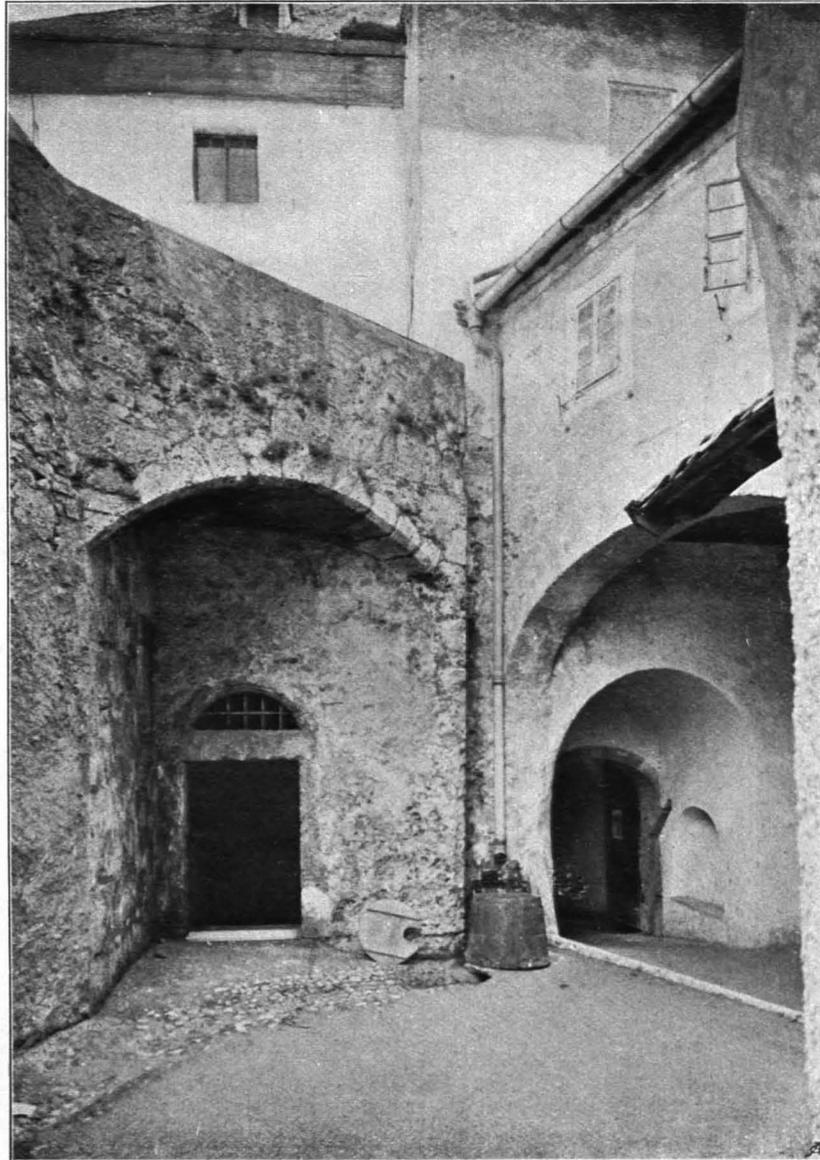


Fig. 112 Hohensalzburg, rechts Roßpforte, links Ablauf der Langzisterne (S. 86)

empordreht. Im I. Stock gegenüber von der Stiege eisenbeschlagene Tür in profilierter roter Marmorrahmung. Der westliche Hauptteil des Gebäudes 36 springt mit seinen drei unteren Geschossen zurück; er ist mit einem Hohlkehlengesims abgeschlossen und enthält an beiden Enden je ein flachbogiges, steingerahmtes Tor, mit Eckbändern und Keilstein, dazwischen drei rechteckige Breitfenster. In den beiden Geschossen darüber außen gekuppelte Breitfenster, sonst einfache Fenster. Eingemauert Wappenrelief mit Inschrift: *Guidobaldus ex Comitibus de Thun S. R. E. Card. A. et P. S. etc. incoepit 1666* (Fig. 115). Der obere Teil des Gebäudes mit einfachen, zum Teil vermauerten Fenstern steht mit vier Flachgiebeln, auf denen zum Teil hohe Kamine aufstehen, gegen den Hof.

Fig. 115.

Anschließend ein in der Höhe des unteren Geschosses geführter Verbindungsbau, der das Abschlußgesims von 36 fortsetzt. Unten segmentbogige Öffnung mit Stiegenabgang gegen die untere Hasengrabenbastei (die Durchfahrt